

Lauschen und Staunen in der Seebadi

Die Bibliotheken Rapperswil und Jona laden eine Stunde vor Sonnenuntergang zur Lesung unter freiem Himmel ein

VON LARISSA RHYN

Diese Lesung bietet mehr als nur einen Autor und seine Geschichte: Der Märchenabend in der Seebadi Rapperswil begeistert mit sanften Tönen und romantischer Kulisse.

Bei den meisten Lesungen der Bibliotheken Rapperswil und Jona lauschen die Zuhörer gemütlich eingeklemmt zwischen Bücherregalen den Geschichten der Autoren. Doch einmal im Jahr geht es ins Freie – und zwar an einen der schönsten Plätze, die Rapperswil-Jona zu bieten hat: die Seebadi.

Rund eine Stunde vor Sonnenuntergang ist das Floss rappellvoll. Doch für einmal drängt sich nicht Handtuch an Handtuch, sondern Klappstuhl an Klappstuhl. Wer auf dem Floss keinen

Platz mehr gefunden hat, setzt sich auf den angrenzenden Steg und lässt die Beine Richtung Wasser baumeln.

Die jährlichen Lesungen in der Seebadi sind Themenabende. Während im letzten Jahr zwei Krimiautoren den Gästen die Schauer über den Rücken laufen liessen, ist heute ein ganz klassisches Genre an der Reihe: das Märchen.

GABRIELE RICHTER und Sandra Bregenzer erzählen kleine Geschichten aus aller Welt. Da ist eine Gans, die sich mit einer List aus den Klauen des Fuchses befreit. Oder ein Mann, der sich seine hässliche Frau mit drei Wünschen zuerst in eine Schönheit, dann in eine Äffin und schliesslich wieder zurück in seine Gattin verwandelt – nur um sie endlich so zu lieben, wie sie ist. Und da ist ein chi-

nesischer Fischer, der die Tochter der Göttin der Meeresbläue mit seinem Gesang begeistert und damit beinahe sein ganzes Dorf ins Unglück stürzt. «Das Verjüngungswasser» lautet das Motto des Abends, und Wasser spielt auch wiederholt eine Rolle in den Märchen.

Während Richter und Bregenzer teils im Plauderton, teils mit eindringlicher Stimme erzählen, begleitet sie ein Geräuschteppich aus dem sanften Plätschern der Wellen und leisem Gelächter von der Seepromenade. Ab und zu mischt sich das Rattern eines vorbeifahrenden Motorboots darunter.

DIE MUSIKER RICHARD Tichy und Peter Leuzinger füllen die Pausen zwischen den Geschichten mit sanften Bass- und Gitarrenklängen. Das Gehör wird also

rundum verwöhnt. Doch die Lesung in der Seebadi bietet auch etwas fürs Auge

Während sich die Gäste von den Erzählerinnen in ferne Länder entführen lassen, verwandelt sich ihre Umgebung. Der Sonnenuntergang sorgt für eine romantische Kulisse und taucht den ganzen See in ein tiefes Orange.

Wer beim Bewundern des Natur spektakels um ihn herum den Anschluss verpasst, kann beim nächsten in insgesamt neun Märchen wieder zu hören – ein grosser Vorteil gegenüber einer klassischen Lesung, bei der man ständig am Ball bleiben muss. An einem der ersten lauen Abende lassen es sich die Gäste nicht nehmen, nach dem Ende der Erzählungen noch etwas zu verweilen und die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen.



Traumhafte Kulisse: Sandra Bregenzer erzählt in der Seebadi in Rapperswil vor Dutzenden Zuschauern kleine Geschichten aus aller Welt.